



Ressort: Politik

Die FAKE-Kinder-Fragen an die Kanzlerkandidaten

Berlin/Würzburg, 20.09.2021 [ENA]

Wie tief kann die Politik noch sinken? Wie tief können die Kanzlerkandidaten noch an Niveau verlieren um auf Stimmenfang zu gehen mit gefakten Kinderfragen zu politischen Themen? Welcher einigermaßen gebildete Bürger fällt auf so ein Framing herein? Da sitzen Kinder über viele Stunden mit Masken im Klassenzimmer und interessieren sich für Frauenrechte und Klimaschutz? Für wie dumm halten uns die Staatsmedien?

Es ist an Peinlichkeit nicht mehr zu unterbieten! Da werden Kindern Knöpfe ins Ohr gesteckt, wo diese ihre Fragen eingetrichtert bekommen, Fragen, die ein Kind diesen Alters nie und nimmer an Politiker stellen würde. Für Politik interessieren sich Kinder gar nicht, höchstens wie lange sie noch diesen Schwachsinn mit den Masken ertragen müssen und das Stochern in der Nase oder im Mund für einen Corona Test.

Aber nein, da fangen Kinder auf einmal an das Thema Klimaschutz für sich zu entdecken, die wissen nicht einmal was CO2 ist oder wie Photovoltaik funktioniert, aber fordern von Politikern mehr grüne erneuerbare Energie und weniger fossile Energie, genau ganz sicher! Sowas macht sehr ärgerlich, für wie dumm der deutsche Michel von den Staatsmedien verkauft wird. Und dann behaupten die Politiker noch allen Ernstes, dass sie das ja so sehr bewegt hat, dass die Kinder solche Fragen gestellt haben und diese für sie ja so wichtig sind.

Bericht online lesen:

https://moovie.en-a.at/politik/die_fake_kinder_fragen_an_die_kanzlerkandidaten-82193/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Jochen Behr

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.